



MEINERDINGER NACHRICHTEN

der ev.-luth. St.-Georg-Kirchengemeinde | Winter 2025/26 (Dez. - Feb.)



*Siehe, ich verkündige euch große
Freude, denn euch ist heute der
Heiland geboren, welcher ist Christus.*

Lukas 2,10

Übersicht

Seite

Inhalt	2
Pastors Ecke	3
Konzert am ersten Advent	4
Meinerdinger Kirchstollen	5
Uetzinger Advent	5
Lichterfest	6 - 7
Übergabe der Unterschriftenlisten	8, 9, 11
Werbung	10
30 Jahre Pastor in Meinerdingen	12, 13, 15
Werbung	14
Umzug in die Benzer Straße	16 - 17
Kalender	18 - 19
Werbung	20
Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten	21
Nachruf Renate Frerking	22 - 23
Neues vom Friedhof	24 - 25
Evangelische Jugend	26 - 27
Konfirmationsjubiläen	28 - 29
Beobachtungen aus dem Alltag	30 - 31
Freud und Leid	32 - 33
Werbung	34
Brot für die Welt	35
Adressen	36

IMPRESSUM

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Meinerdingen
Redaktion:	Thomas Delventhal, Eckard Schulz
Mitarbeit an dieser Ausgabe:	Ute Bremer, Siiri Eggers
Fotos:	Ulrich Clausing, Wolfgang Posselt, Stefan Renschke, Eckard Schulz, pixabay.de
Druck:	Schröder Druck, Walsrode, Auflage 2.300



Ich verkündige euch große Freude

Die Geschichte von der Geburt Jesu Christi im Stall zu Bethlehem ist uns vertraut und fremd. Sie handelt von einem Kaiser, von einer Zählung der Millionen und einer jungen Frau, die ihr erstes Kind zur Welt bringt. Diese Geschichte ist hart und knapp, aber auch behutsam und voller leiser Freundlichkeit, ruhig und bewegt, voller Friede und Unfriede. Zweimal und widersprüchlich tauchen wir in dieser Geschichte auf: als Teil der Welt des Augustus und als Menschen an der Krippe. Die Welt des Augustus ist wie seine Volkszählung: eine Welt von oben bestimmt, voller Furcht und Unfriede. Schätzungen zur Zeit Jesu sind brutal, Menschen werden kontrolliert, verfolgt, sie werden gezählt, um ihnen alles zu nehmen. Es ist eine Welt, die keine Herberge ist. Mitten in dieser Welt, wie im Zentrum eines Wirbelsturms, wird ein Kind geboren: *„Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegend.“* Die Menschen an der Krippe? Gehen hier nicht Menschen anders miteinander um? Machtloser, schutzloser, näher? Hat das etwas mit dem Kind zu tun? Die Geburt Jesu Christi im Stall zu Bethlehem weckt die Hoffnung, es könnte schön sein, schutzlos zu sein, weil menschlich. Es ist eine Geburt, die den Traum weckt, Leiden möge immer Geburtsleiden sein, nicht sinnlos, sondern etwas Neues zum Leben bringend. Die Weihnachtsgeschichte, eine Geschichte, die wir jedes Jahr wieder und ein Leben lang in Herzen bewegen können.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Thomas Delventhal



Foto: Willi Burger

Mando 4

am 1. Advent in der St.-Georg-Kirche, Meinerdingen

Das Mandolinenquartett Mando4 wurde 2023, dem offiziellen Jahr der Mandoline, gegründet. Die vier erfahrenen Musiker eint ihre Leidenschaft für die Mandoline in all ihren Formen – auch Mandola, Oktavmandoline und Mandocello gehören zur Instrumentenfamilie. Als Instrumente dienen charaktervolle Archtop-Mandolinen amerikanischer Bauart, die den warmen, obertonreichen Klang des Ensembles prägen.

Das Repertoire von Mando4 spannt sich von Musik aus Renaissance und Barock über traditionelle Stile keltischer, osteuropäischer, süd- und nordamerikanischer Art bis zu eigens arrangierten Stücken aus der Pop- und Filmmusik.

Auch Adventliches wird an diesem Nachmittag zu hören sein. Die vier Musiker aus Oldenburg, Bremen und Walsrode bringen jahrzehntelange Erfahrung auch von anderen Instrumenten und aus anderen Ensembles in dieses Quartett ein.

Mando4 lädt dazu ein, die Mandoline als facettenreiches und zeitloses Instrument neu zu entdecken.

Peter Hokema – Mandoline; Burkhard Bock – Mandoline; Thomas Milowski – Mandola, Oktavmandoline; Arne Pertit – Mandocello
Beginn: 17.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde. Der Eintritt ist frei



Andreas und Yanneck-Bo Stadtländer lagerten die ersten Stollen bereits im Oktober auf der Empore der Meinerdinger Kirche ein.

Leckeres auf der Empore

**Brotmanufaktur Stadtländer
hat dieses Jahr wieder
Weihnachtsstollen in der
Kirche eingelagert**

Als besonderes Weihnachtsgeschenk aus der Region hat der Meinerdinger Kirchstollen in den vergangenen Jahren viele Menschen auch weit über Walsrode hinaus erfreut. Auf der Grundlage traditioneller Stollenrezepte kreierte Bäckermeister Yanneck-Bo Stadtländer den Meinerdinger Kirchstollen. Damit dieser Stollen seinen Namen verdient wird er über Wochen auf der Empore der Meinerdinger Kirche gelagert. Dort entwickelt und entfaltet er sein einmaliges Aroma. Die Stollen sind in allen Verkaufsstellen der Brotmanufaktur Stadtländer und auf den Wochenmärkten erhältlich.

Uetzingen Advent 2025

Adventssingen im Dorf...

Bereits zum vierzehnten Mal wollen wir uns im Advent in Uetzingen, Elferdingen, Wenzingen und Honerdingen an wöchentlich jeweils zwei Abenden im Advent treffen, um bei Kerzenschein, Lagerfeuer, Liedern, Geschichten und Gedichten, mit Keksen und Glühwein eine schöne, besinnliche Stunde miteinander zu verbringen.

Folgende Gastgeber öffnen ihre Türen und freuen sich auf rege Beteiligung um 18.30 Uhr:

- Di., 02.12. Honerdingen, Familie Bertram, Bomlitzer Straße 28
- Do., 04.12. Elferdingen, Familien Sonntag + Grethe, Elferdinger Str. 8
- Di., 09.12. Wenzingen, Familie Wildung, Wenzinger Str. 16 / Biohof
- Do., 11.12. Uetzingen, Fam. von Samson-Sager, Am Böhmeufer 4
- Di., 16.12. Uetzingen, Familie Brandt, Hangweg 28
- Do., 18.12. Uetzingen, Familie Haist, ex-Grundschule, Walsroder Str. 110
- Di., 23.12. Elferdingen, Familie Grossmann bei Fam. Meyer,
Elferdinger Str. 10

Martina Purwins

Vorweihnachtliche Stimmung verbreiten

**Traditionelles Lichterfest findet am 9. Dezember
in der Kirche statt**



*Torsten Kleiber und Eckard Schulz laden
zum Klönsnack und Geschichtenabend
ein.*

Das „Lichterfest“ ist im Veranstaltungskalender der Meinerdinger Kirchengemeinde zu einem besonderen Termin geworden. Immer zum Beginn der vorweihnachtlichen Zeit lädt die „Stiftung Lebendiges Meinerdingen“ Besucher aus nah und fern in die Kirche ein, um sich auf besondere Art auf die Adventszeit einzustimmen.

In diesem Jahr wird das Lichterfest am 9.

Dezember um 18 Uhr in der Meinerdinger Kirche beginnen. Der Weg dorthin wird nicht zu verfehlen sein. Vorstandsmitglieder der Stiftung stellen am Weg zur Kirche ganz viele leuchtende Kerzen auf. In der Kirche wartet ein spezielles Programm auf die Besucher. Torsten Kleiber und Eckard Schulz werden wieder Döntjes aus der Region erzählen. Eckard Schulz liest Geschichten und Glossen aus seinen Büchern. Dabei werden in diesem Jahr Texte über besondere Menschen aus der Region im Vordergrund stehen.

Natürlich wird der Abend traditionell mit weihnachtlicher Musik untermalt. Heidrun Schlechter wird mit ihrem Trio musizieren. Dabei

sollen in diesem Jahr bekannte Weihnachtslieder im Vordergrund stehen, um die Besucher zum Mitsingen zu animieren.

Wenn der „Meinerdinger Weihnachtschor“ das letzte Lied gesungen hat, sind alle wieder eingeladen, sich auf Einladung der Stiftung bei Glühwein, heißem Apfelsaft und Meinerdinger Stollen in der Kirchscheune zu treffen, um ins Gespräch zu kommen und sich in der Gemeinschaft auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Heidrun und Gudrun Schlechter sowie Sonja Dierking unterhalten das Publikum musikalisch.

Wunsch: Die Kirche im Dorf lassen

Stiftungsvorstand übergibt Unterschriftenlisten zum Erhalt der Meinerdinger Pfarrstelle

Für die Vorstandsmitglieder der „Stiftung Lebendiges Meinerdingen“ war es eine sehr emotionale Entscheidung. Nachdem klar wurde, dass von den beiden im kommenden Jahr freiwerdenden Pfarrstellen in Meinerdingen und Walsrode nur eine neu besetzt werden soll, griffen sie zu einem ungewöhnlichen, demokratischen Mittel: Sie riefen zu einer Unterschriftensammlung für den Erhalt der Meinerdinger Pfarrstelle auf. Ende Oktober übergaben sie Listen mit 1710 Unterschriften an die Spitzenvertreter des Kirchenkreises Walsrode. Annelie Bertram hob bei der Übergabe der Unterschriften die großen Sorgen hervor, die nicht nur bei den Verantwortlichen, sondern auch vielen Gemeindemitgliedern und Besuchern der Kirchengemeinde mit Blick auf den Ruhestand von Pastor Thomas Delventhal



Vorstandsmitglieder der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ überreichten die Unterschriftenlisten an die Spitze des Kirchenkreises.

im kommenden Jahr herrschen. „Wir sind überzeugt, dass ganz viele Aktivitäten massiv leiden werden, wenn wir keinen Pastor oder eine Pastorin als direkten Ansprechpartner im Pfarrhaus haben.“ 130 feste und viele zusätzliche Ehrenamtliche bei besonderen Veranstaltungen gebe es in Meinerdingen. „Wir wären sehr traurig, wenn das, was hier aufgebaut worden ist, verschwindet, weil es keinen Ansprechpartner mehr im Pfarrhaus gibt“, so die Vorsitzende der Stiftung. Darum habe der Vorstand beschlossen, mit der Unterschriftensammlung als einem Mittel alles zu tun, damit Meinerdingen auch in Zukunft lebendig bleibe.

Kristina Diekmann als Präsidentin der Kreissynode zeigte sich erfreut, dass sich so viele Menschen mit ihrer Unterschrift für die Kirche engagierten. Gleichzeitig kritisierte sie mit Hinweis auf die demokratisch gewählten Gremien des Kirchenkreises, dass die Stiftung den Weg der Unterschriftensammlung und nicht den des Gespräches eingeschlagen habe.

Superintendent Ottomar Fricke betonte erneut, dass nicht beide freiwerdenden Pfarrstellen besetzt würden. Zum einen sei es sehr schwer, Bewerber für Pfarrstellen zu finden, zum anderen forderten weitere Einschränkungen der Fördermittel durch die Landeskirche entsprechende Reaktionen. Fricke vertrat allerdings auch die Ansicht, dass heute die Bedeutung des Ortes für die Menschen nicht mehr so groß sei. Das zeige das Beispiel der Kirchengemeinde Gilten. Die dortige Pastorin Elke Conrad habe ihren Wohnsitz in Walsrode. Die Gemeindearbeit funktioniere trotzdem.

Kristina Diekmann versprach, dass die Gremien des Kirchenkreises bei ihren Entscheidungen zum künftigen Strukturprozess die Menschen mitnehmen und nicht aus dem Blick verlieren würden. Christian Nickel, Pastor in Dorfmark und stellvertretender Superintendent, sagte, grundsätzlich sei es mit Blick auf die Unterschriftensammlung und ihr Ergebnis erfreulich, wenn sich die Menschen für ihre Kirche engagierten. Allerdings könne niemand erwarten, dass nach



Brotmanufaktur Stadtländer

Quintusstraße 31
29664 Walsrode
Tel. 05161-5839

www.brotmanufaktur-stadtländer.de

Behr
BAUMPFLEGE
Ihr Fachmann für Baum und Garten

Baumkontrolle
Baumfällungen
Baumpflege und -beschnitt
Strauch- und Heckenschnitt
Garten-, Pflanz- und Pflegearbeiten
Rasenpflege und -neuanlage

Wenn Baum - dann Behr!

Simon Behr, Benzen 44, 29664 Walsrode
Telefon 05161.80 63 800, Mobil 0172.9 50 06 37
info@baumpflege-behr.de, www.baumpflege-behr.de

Wir übernehmen die komplette Grabpflege

- Neugestaltung und Pflegedienst
- Friedhofsgärtner in Meinerdingen
- Partner der Treuhandstelle Niedersachsen Sachsen-Anhalt für Dauergrabpflege



Gärtnerei
Menzel

Bergstraße 36 • Walsrode
Tel. 05161/3563 • Fax 912533

Mit uns wird Ihre Werbung ein Blickfang!

Offset-, Digital- und Siebdruck Buchbinderei

Fahrzeug- und Textilbeschriftung Copycenter

Geschäftsdrucksachen • Endlos-Formulare • SD-Sätze
Notizblöcke • Flyer • Folder • Prospekte • Broschüren • Kataloge
Aufkleber • Banner • Firmen-Schilder • Plakate • Stempel



**Wernher-v.-Braun-Str. 12
29664 Walsrode**

**Fon 05161 98 20 - 0
Fax 05161 98 20 - 20**

**info@druckereischroeder.de
www.druckereischroeder.de**

der Pensionierung von Pastor Delventhal in Meinerdingen alles 1:1 weitergehe. Einem neuen Bewerber müssten auch neue, eigene Wege und Ideen ermöglicht werden. Von den Vertretern des Stiftungsvorstandes wurde dies ausdrücklich bejaht und Unterstützung für den Nachfolger signalisiert.

Wann die Entscheidung zur Neubesetzung einer der beiden Pfarrstellen getroffen wird, steht nach Aussage der Verantwortlichen des Kirchenkreises noch nicht fest. Aktuell sind die beiden betroffenen Stellen bis 2028 finanziell gesichert. Der neue Planungszeitraum beginnt 2029. Superintendent Fricke geht aber davon aus, dass

vorher über die unbefristete Besetzung einer Pfarrstelle entschieden wird. Er könne sich vorstellen, dass ein Kriterium für Bewerber auch die Wahl des künftigen Domizils (Pfarrhauses) sein werde.

„Kirche ist dort stark, wo sie sichtbar gelebt wird, so wie bei uns in Meinerdingen. Darum ist aus unserer Sicht, und das unterstreichen ja auch die Unterschriften von über 1700 Menschen, die persönliche Beziehung zwischen Pastor oder Pastorin und den Gemeindemitgliedern von unschätzbarem Wert“, las Tanja Stadtländer abschließend aus einem gemeinsamen Brief des Stiftungsvorstandes vor.

Eckard Schulz



Annelie Bertram hatte beim Abschlusskonzert der Saison auf der Kirchwiese begründet, warum sich die Stiftung für die Unterschriftensammlung entschied, um ihre Möglichkeit auszuschöpfen, die Pfarrstelle in Meinerdingen dauerhaft zu erhalten.

„Für die Menschen bin ich die Kirche“

Thomas Delventhal seit 30 Jahren Pastor in der Kirchengemeinde Meinerdingen

Er erinnert sich noch genau. Das sei ein bewegender Tag gewesen. Am 1. Advent 1995 wurde Thomas Delventhal vom damaligen Superintendenten Stock in sein Amt als Meinerdinger Pastor eingeführt. „Die Kirche war damals überfüllt wie zu Heiligabend. Sehr herzlich und sehr offen sind wir damals von den Menschen hier aufgenommen worden.“ Von den angeblich sturen Heidjern hätten er und seine Frau nie etwas gemerkt. „Und wir sind den Menschen so offen begegnet, wie sie uns aufgenommen haben“, nennt der Pastor nach genau 30 Jahren einen wesentlichen Punkt des „Meinerdinger Erfolgsrezepts“.

Um die Leute für sich zu gewinnen, sei er überall hingegangen, wo die Menschen zusammenkamen. Er sei bei der Feuerwehr, bei den Schützen, ganz besonders bei den Vorbrückern, mit offenen Armen aufgenommen worden. „Du musst an ihnen interessiert sein.“ Ehefrau Sigrid habe durch ihre eigenen Kinder engen Kontakt zu jungen Müttern gehabt. Im Gemeindesaal habe es bis zu vier Krabbelgruppen für kleine Kinder gegeben.

Ob es ihm im Rückblick auch gelungen sei, die Menschen für die Kirche zu gewinnen? „Ein ganz klares Ja“, kommt die Antwort. „Die Menschen erleben, dass hier die Kirche ist. Und für sie bin ich dann Kirche.“ Man müsse Kirche größer denken. „In den Vereinen und Gruppen sind alles getaufte Menschen, und die Kirche ist die Klammer für alle Menschen.“ Das sei vermutlich auch der Grund, warum zu den Veranstaltungen in der Kirchengemeinde Meinerdingen immer so viele Menschen kommen. Was sagt er dazu, dass viele ihn deswegen auch schon mal als „Menschenfänger“ bezeichnen? „Wenn das positiv gemeint ist, nehme ich es als Auszeichnung an.“ Hatte Kirche früher noch einen anderen Stellenwert, weil Kirche

und Glaube selbstverständliche Bestandteile des Lebens waren? Seit etwa 20 Jahren würden die Einnahmen aus der Kirchensteuer aufgrund sinkender Mitgliederzahlen immer weiter zurückgehen, womit auch die Nichtbesetzung freiwerdender Pfarrstellen begründet werde. Heute gehe es darum, dieser Entwicklung mit intelligenten Lösungen zu begegnen. „Für mich persönlich hat sich die Rolle der Kirche nicht verändert. Für mich gehört Kirche zum gesellschaftlichen Leben dazu. Sie ist Ankerpunkt an den Schnittstellen des menschlichen Lebens. Durch sie fühlen sich Menschen getragen. Hier in Meinerdingen engagieren sich unglaublich viele Menschen, bringen sich so in die Gemeinschaft ein. Ohne Kirche würde es diese Gemeinschaft nicht geben. Und diese Gemeinschaft macht Kirche stark“, urteilt der Meinerdinger Pastor. Hier könne man Freude und Leid teilen. Hier in Meinerdingen werde das jeden Tag gelebt, darum werde die Kirche bewusst im Dorf gelassen.

Ob ein neuer Pastor oder eine neue Pastorin die gleichen Startbedingungen wie er vorfinden würden? „Man muss sich in diese le-



Am 1. Advent 1995 wurde Thomas Delventhal als Pastor in Meinerdingen ins Amt eingeführt. Sein Resümee zum 30jährigen Amtsjubiläum: „Das hat hier von Anfang an gepasst.“



ELEKTRO GmbH & Co. KG
KRUSE

• Elektroanlagen • Datennetzwerktechnik • Brandmeldeanlagen (nach DIN 14675)

29664 Walsrode, Wernher-von-Braun-Straße 10
Tel. 05161 / 98 09 - 0 Fax 05161 / 60 96 53
info@elektro-kruse.de www.elektro-kruse.de

Wenn auch Sie in unserem
Gemeindebrief werben möchten,
dann rufen Sie uns gerne an:
Tel. 05161 - 8790
oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
kg.meinerdingen@evlka.de



Skywalk
Tandemsprünge
Frank. Bremer

Fallschirmspringen als Passagier
Das etwas andere Geschenk!

Infos unter: 05162-91210 oder
www.skywalk-tandemspruenge.de



Grambeck
red office
WECHSELN SIE SYSTEME

Bürobedarf • Büromöbel • Bürotechnik • EDV-Zubehör
Tel. 0 51 61 / 3116 • Fax 81 01 • Bergstr. 4 • 29664 Walsrode
e-mail@grambeck.de • www.grambeck.de

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN
ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt –
mit der Bestattungsvorsorge.



PARTNER DER DEUTSCHEN
BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG

Deutsche Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG

Goldweg 1 • 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS
KÖRNER



Bösche
Fleischerei & Imbisse

Quintusstraße 66 • 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 5670
www.fleischerei-boesche.de

Ihr Partner für Privat- und Großveranstaltungen

Täglicher Mittagstisch

Imbiss-Stände



bendige Gemeinschaft einbringen, dann wird man genauso herzlich aufgenommen, um die Arbeit hier mit Freude zu gestalten“, lautet seine Antwort. Wie groß ist sein Anteil, wie groß der der vielen Ehrenamtlichen am „lebendigen Meinerdingen“? „Ein lebendiges Gemeindeleben ist nichts für Einzelkämpfer. Wir sind miteinander gewachsen und haben uns gegenseitig motiviert“, hebt Delventhal hervor. Ideen aufnehmen, sie gemeinsam entwickeln, unterstützen und die Menschen machen lassen, das sei das Erfolgsgeheimnis. Um das hinzubekommen, brauche man jemanden vor Ort, ist er sicher. Ist Pastor zu sein mehr als Beruf, sondern eher Lebensaufgabe? „Eindeutig“, kommt die klare Antwort. Pastor sei man durch und durch und rund um die Uhr. Mit den Gedanken sei man immer bei den Menschen seiner Gemeinde. Das bereite Freude, und Freude sei nicht anstrengend. Und sein ganz persönliches Resümee nach 30 Jahren als Pastor in Meinerdingen? „Es war und ist eine Freude, Pastor in Meinerdingen zu sein. Das passte hier von Anfang an.“

Eckard Schulz

**Kleidersammlung zugunsten der Stiftung Bethel
vom 23. bis 27. Februar 2026**

**Abgabestelle: Kirchscheune Meinerdingen
Annahme: 9.00 bis 18.00 Uhr**

„Das Haus hat auf uns gewartet“

Ende Februar ziehen Delventhals in ihr neues Zuhause an der Benzer Straße

Nein, nein. Koffer und Umzugskartons seien noch nicht gepackt. Aber klar, der Gedanke an den Umzug nehme immer mehr konkrete Gestalt an, sagt Thomas Delventhal. Anfang März werden Delventhals nach 30 Jahren ihr Zuhause im Meinerdinger Pfarrhaus gegen ihr neues Zuhause an der Benzer Straße in Walsrode „tauschen“. „Jetzt werden wir aber erstmal in Ruhe Weihnachten feiern“, verweist der Pastor auf die aktuelle Planung.

Im August 2026 wird Thomas Delventhal offiziell als Pastor von seiner Kirchengemeinde verabschiedet. Aktuell ist vom bevorstehenden Ruhestand noch nichts zu merken. Im Gegenteil. Im Herbsturlaub wurde jeden Tag im neuen Domizil Hand angelegt. Seit Februar seien sie im Gebäude aktiv. „Wir haben viel selbst gemacht, haben das Haus zu unserem Haus gemalt. Ich kenne jede Wand persönlich“, lacht Thomas Delventhal, wenn er an die zurückliegenden Malerarbeiten denkt. Auch die Küche sei mittlerweile eingebaut. Und für die letzte Februarwoche sei der Umzugstermin vereinbart worden.

Natürlich sei das mehr als ein räumlicher Neuanfang. „Hier ist 30 Jahre lang unser Zuhause gewesen. Hier sind unsere Kinder aufgewachsen. Sigrid und ich haben oft auf der Terrasse gesessen und gesagt, wie schön es hier ist, dass es wirklich unser Paradies ist“, erzählt Thomas Delventhal. Doch der Wehmut stehe die Vorfreude auf das neue Zuhause, den neuen Lebensabschnitt gegenüber. Über Jahre hätten sie sich nach einem eigenen Haus umgesehen. „Unser neues Zuhause hat auf uns gewartet. Wir beide haben uns sofort in dieses Haus verliebt“, schwärmt er.

Die Vorfreude nehme zunehmend einen größeren Raum ein, weil eine neue Lebenszeit für sie beginne. Ab März würden sie dort

leben. „Ich werde dann fünf Monate jeden Tag hierher zur Arbeit fahren“, blickt er nach vorne. Sein Büro im Pfarrhaus bleibe geöffnet. „Wenn jemand klingelt, wird die Tür geöffnet“, fügt er hinzu. Neben den ganz persönlichen Veränderungen wird es auch Änderungen bei Abläufen im Gemeindeleben geben. Die Grillsaison ging mit dem traditionellen Auftritt der Lehrerband des Gymnasiums und einem großen Publikumsansturm im September zu Ende. Wie geht es weiter? Geht es überhaupt weiter? „Für 2026 wird es so laufen wie bisher. Der Stullenabend wird die letzte Veranstaltung in meiner Dienstzeit sein. Dann muss das Team entscheiden, wie es weitergeht“, blickt Thomas Delventhal nach vorne. Ehefrau Sigrid, bisher für die Personalplanung zuständig, und er, verantwortlich für Logistik sowie Getränke- und Fleischbestellungen, würden sich auf jeden Fall zurückziehen. „Wir müssen im Team gemeinsam beraten, wie es weitergehen soll“, blickt er nach vorne. „Natürlich bleiben Sigrid und ich Teil der Gemeinde, aber nicht mehr in der ersten Reihe. Im Notfall würde ich auch noch mal am Grill stehen, aber nur als Ausnahme. Wir werden einen klaren Schnitt machen.“ *Eckard Schulz*



Auch 2026 werden die Grillabende mit Livemusik auf der Kirchwiese stattfinden. Wie und ob es dann weitergeht, soll das Team der Ehrenamtlichen entscheiden.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
01	02 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	03 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	04 20.00 Uhr Meditation
08 14.30 Uhr Handarbeitskreis	09 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst (Sen.-Heim „An der Böhme“ – P. Delventhal 14 - 18 Uhr Kirch-Café 18 Uhr Lichterfest der Stütung	10 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	11
15 15.00 Uhr Seniorennachmittag	16 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	17 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	18 20.00 Uhr Meditation
22	23 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst (Sen.-Heim „An der Böhme“ – P. Delventhal 14 - 18 Uhr Kirch-Café 15.00 - 17.00 Uhr Generalprobe Krippenspiel	24 <i>Gottesdienst zu Heiligabend siehe Seite 21</i>	25 10.00 Uhr Festgottesdienst Pastor Delventhal
29	30 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	31 18.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Delventhal	

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
			01 Gottesdienst in der Nachbarschaft
05	06 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst (Sen.-Heim „An der Böhme“ – P. Delventhal 14 - 18 Uhr Kirch-Café	07 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	08 20.00 Uhr Meditation
12 14.30 Uhr Handarbeitskreis	13 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	14 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	15
19 15.00 Uhr Seniorennachmittag	20 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst (Sen.-Heim „An der Böhme“ – P. Delventhal 14 - 18 Uhr Kirch-Café	21 9.30 Uhr Frühstück für Alleinstehende 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	22 20.00 Uhr Meditation
26 14.30 Uhr Handarbeitskreis 18.00 Uhr Besuchsdienstkreis	27 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	28 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	29

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
02	03 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst (Sen.-Heim „An der Böhme“ – P. Delventhal 14 - 18 Uhr Kirch-Café	04 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	05 20.00 Uhr Meditation
09 14.30 Uhr Handarbeitskreis	10 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	11 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	12
16 15.00 Uhr Seniorennachmittag	17 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst (Sen.-Heim „An der Böhme“ – P. Delventhal 14 - 18 Uhr Kirch-Café	18 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	19 20.00 Uhr Meditation
23 14.30 Uhr Handarbeitskreis	24 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14 - 18 Uhr Kirch-Café	25 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	26

	Freitag	Samstag	Sonntag
n	05	06 10.00 - 11.30 Uhr Probe Krippenspiel	07 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Pastor Delventhal
	12	13 10.00 - 11.30 Uhr Probe Krippenspiel	14 10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Taufe Pastor Delventhal
n	19	20 10.00 - 11.30 Uhr Probe Krippenspiel	21 10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent Pn. Scherer
dienst	26 10.00 Uhr Festgottesdienst mit den St.-Georg-Singers Pastor Delventhal	27	28 Gottesdienst in der Nachbarschaft

Dezember 2025

	Freitag	Samstag	Sonntag
t	02	03	04 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
n	09	10	11 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
	16	17	18 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
n	23	24 10.00 - 12.30 Uhr Kindergottesdienst	25 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
	30	31	

Januar 2026

	Freitag	Samstag	Sonntag
			01 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
n	06	07	08 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
	13	14	15 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
n	20	21 10.00 - 12.30 Uhr Kindergottesdienst	22 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal
	27	28	

Februar 2026

 **dröschner**
HAUSTECHNIK GmbH
Hanns-Hoerbiger-Str. 2 29664 Walsrode
05161 - 98960 info@droescher.com

MEYER
Heiko Meyer
Malermeister
Quintusstraße 27
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 53 35

Malararbeiten
Fassadenanstriche
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung

Floristica...
Dekorativer Blumenschmuck
Trauerfloristik + Grabpflege · Gartenpflege
– preiswert und zuverlässig –
Wilhelm-Asche-Weg 44 · 29664 Walsrode/Honerdingen
Telefon und Fax 0 51 61 / 83 22

GUND
DER HÖRAKUSTIKER

Meinerdingen
hört besser
kostenloser Hörtest
jederzeit
05161 / 910681



 Fleischerei und Partyservice
Dageförde
Hausschlachtungen & Imbissbetriebe
Quintusstraße 95 Moorstraße 47
29664 Walsrode ☎ 05161 5714 Fleischerei@PartyserviceDagefoer.de
☎ 05161 74197 www.Partyservice-Dagefoer.de

 Steinmetzbetrieb
Borgwardt
Inh. Harald Boeck e.K.
Steintechniker, Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Ernst-August-Str. 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 3104
GRABMALE - EINFASSUNGEN - HOFSTEINE - FINDLINGE www.steinmetz-borgwardt.de

www.ruebke-bau.de

 Ihr Partner für alle Bauvorhaben.
Wernher-von-Braun-Straße 14 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 9 87 90 · Fax 0 51 61 / 98 79 20

 **Rübke**
BAUUNTERNEHMEN

Schadstoffarm gebaut und dafür mit dem TOXPROOF-Zertifikat durch den TÜV Rheinland ausgezeichnet.
Mehr zum gesunden Wohnen erfahren
Sie unter www.ruebke-bau.de



Gottesdienste an Heiligabend und an Weihnachten

HEILIGABEND

- 15.00 Uhr Krabbelgottesdienst**
Lektor Tim Richter, Carolin Lange, Silke Eggerichs
- 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel**
Diakon Ruprecht und Team
- 18.00 Uhr Christvesper**
Pastor Delventhal
- 23.00 Uhr Christmette**
Pastor Delventhal

1. WEIHNACHTSTAG

- 10.00 Uhr Gottesdienst**
Pastor Delventhal

2. WEIHNACHTSTAG

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit den St.-Georg-Singers**
Pastor Delventhal

SILVESTER

- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastor Delventhal

- NEUJAHR Gottesdienst der Nachbarschaft**

Sie wird uns sehr fehlen

Renate Frerking ist überraschend verstorben

„Man ist auch ein bisschen Seelsorger“, hat sie mir anvertraut, als wir uns letztes Jahr zum Gespräch getroffen haben. Renate Frerking hatte immer ein offenes Ohr für die Nöte und Sorgen anderer und ein großes Herz. Sie stellte sich aber nie in den Vordergrund. Jetzt ist Renate Frerking überraschend gestorben.

Seit 1997 engagierte sich Renate Frerking ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Meinerdingen. Bei Festen, bei Empfängen, Jubiläen, im Standesamt oder als Vertreterin der Küsterin sie übernahm und erfüllte die Aufgaben so, dass „ihre Kirchengemeinde“ glänzte.



Renate Frerking ist verstorben

Vielleicht klingt es in einem Nachruf banal. Aber Renate würde es anders sehen. Sie war die Frau, die den besten Butterkuchen für das Kirch-Café und manchmal als besonderes Geschenk auch für das Friedhofsteam gebacken hat. Auf über 1300 Butterkuchen ist sie bei einer eigenen kurzen Rechnung gekommen. Und sie hat sich über das verdiente Lob für ihr besonderes Backwerk gefreut.

Ihre Familie mit Ehemann Klaus und den fünf Kindern bedeuteten ihr alles. Und dieses „besondere Familien-Gen“ übertrug sie auch auf ihre Lieblingstätigkeit in Meinerdingen: Die Arbeit im Kirch-Café. Sie kannte die meisten Besucher und deren Sorgen und Nöte. Sie machte sich selbst Sorgen und fragte nach, wenn ein Gast mal einige Zeit nicht erschien. Sie setzte sich zu Gästen an den Tisch, wenn die allein waren und für sie sichtbar Redebedarf hatten oder Sorgen loswerden wollten. „Man ist auch ein bisschen Seelsorger“, hat sie mir im Gespräch anvertraut. Das im Kirch-Café sei für sie längst mehr als die Arbeit als Bedienung. Und sie hatte stets ein Auge, wenn jemand Hilfe benötigte. „Ich bin eben da, wenn was ist“, hat sie es zusammengefasst.

Renate Frerking wird allen fehlen, die sie gekannt haben.

Eckard Schulz

Der „weiße Garten“ entsteht

Friedhofsausschuss informiert sich über geplante neue Anlage

Wenn sich die Mitglieder des Meinerdinger Friedhofsausschusses treffen, finden die „Sitzungen“ immer im Stehen statt. Gärtnermeister Gerald Hohls und Siiri Eggers als Verwaltungsleiterin des Friedhofes präsentieren in Abständen die neuesten Planungen und Ideen für den überregional bekannten Friedhof stets vor Ort.

Anfang November ging es vorrangig um eine neue Fläche für Urnenbestattungen. Gerald Hohls hat sie den „Weißen Garten“ genannt, weil dort ausschließlich weiß blühende Pflanzen die Anlage prägen sollen. Im Frühjahr 2026 soll mit den Arbeiten auf der Fläche gegenüber dem Rosenbogen begonnen werden. Im Vorfeld werden Hecken entfernt, die deutliche Schäden aufweisen. Sie sollen durch portugiesischen Lorbeer ersetzt werden. Die Pflanze grenzt bereits jetzt an einer Seite die neue Anlage ein.

Auf der neuen Begräbnisstätte sind ausschließlich Urnenbeisetzungen vorgesehen. Die einzelnen Grabstätten sollen mit Stelen versehen werden, auf denen die Namen auf Metallschildern graviert sind. Die Ausweisung des neuen Feldes ist notwendig geworden, weil im Heidegarten kaum noch Plätze zur Verfügung stehen. Auf einer Zeichnung gegenüber dem Rosenbogen können sich Interessierte übrigens schon ein Bild machen, wie der „Weiße Garten“ einmal aussehen soll.

Durch ein neues Tor aus pulverbeschichtetem Metall soll die Friedhofspforte ersetzt werden, die den Nebeneingang zum Friedhof bildet. Das Holztor ist in die Jahre gekommen und weist witterungsbedingte Schäden auf, die nicht mehr zu beheben sind. Ob und wie der Haupteingang zur Friedhofskapelle neu gestaltet wird, soll auf einer der nächsten Sitzungen des Friedhofsausschusses Thema sein.



Die Mitglieder des Friedhofsausschusses ließen sich von Gerald Hohls und Siiri Eggers über neue Planungen informieren.

Sag mal, fahrt ihr nächstes Jahr eigentlich wieder nach Schweden?

Unsere Antwort: „Ja, auf jeden Fall!“

Vom 3. bis 18. Juli 2026 geht es wieder auf Sommerfreizeit ins Land der Elche und Seen. Für zwei Wochen fahren wir in unser Lieblingshaus in Malingsbo/Kloten in Mittelschweden und bieten für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren ein buntes Programm mit Spiel, Sport und Spaß, Kreativem, Baden im See, Erkundungen in der Natur und vielem mehr.

Wie immer geht es um Gemeinschaft, Begegnung, Austausch und ganz viele tolle Erfahrungen und Erinnerungen. Jeder kann sich einbringen und trägt in unserem Selbstversorgerhaus dazu bei, dass wir eine schöne Zeit erleben. Die Kosten für die Teilnahme betragen 530 €.

Du hast Lust, dabei zu sein? Dann melde dich schnell unter www.evju-walsrode.de an. Die Anmeldephase ist bereits gestartet und wir haben noch ein paar Restplätze!

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Für mehr Infos guck gerne auf die Homepage oder melde dich per E-Mail oder Telefon bei Diakon Olaf Ruprecht (olaf.ruprecht@evlka.de, 05161-989760).



Juhuu, es geht wieder auf Kinderfreizeit!

Du bist 5 bis 11 Jahre alt? Du hast Lust, mit vielen anderen Kindern eine coole Zeit zu verbringen? Du magst spannende Aktionen, Neues ausprobieren, Geschichten hören, kreativ sein?

Dann ist unsere Kinderfreizeit in den Osterferien genau das Richtige für dich!

Vom 30. März bis 2. April geht es auf den Jugendhof Idingen. Ein ehrenamtliches Team kümmert sich um alles, damit wir tolle Tage zusammen verbringen können.

Hast du auch Lust dabei zu sein? Dann melde dich auf der Homepage der Evangelischen Jugend unter evju-walsrode.wir-e.de/termine an!

Die Kosten für die Teilnahme betragen 90 €.

Weitere Infos gibt es bei Olaf Ruprecht unter 05161-989760 oder olaf.ruprecht@evlka.de.

Weihnachtszeit = Krippenspielzeit

Viele haben es schon mitbekommen: Die Proben für das Krippenspiel am Heiligen Abend sind gestartet!

Eine lustige und bunte Kindergruppe trifft sich jeden Adventssamstag in der Meinerdinger Kirche, um für das Krippenspiel am Heiligabend zu proben.

Die Engel, Hirten, Könige und anderen kleinen Schauspieler freuen sich schon sehr darauf, ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen großen und kleinen Gästen die Geschichte von Jesu Geburt auf besondere Art und Weise zu erzählen.

Die Aufführung findet statt beim Familiengottestdienst am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in der Meinerdinger Kirche.

Wir freuen uns auf einen ganz wunderbar weihnachtlichen Gottesdienst mit Krippenspiel, Musik und strahlenden Kinderaugen. Herzliche Einladung an alle, die dabei sein wollen!

Konfirmationsjubiläen 2025

Der liebe Gott hat es auch in diesem Jahr wieder gut mit uns gemeint: die Sonne schien für die Jubilare, die am Sonntag, 12. Oktober ihr Konfirmationsjubiläum bei uns in der Meinerdinger Kirche feierten.

Die Wiedersehensfreude bei allen angereisten Jubilaren war sehr groß. Es gab viel zu erzählen, aber dafür war auch genug Zeit.

Nach dem Gottesdienst bot das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Voltmer und das Kaffeetrinken im Gemeindesaal Gelegenheit Erinnerungen auszutauschen.



Goldene Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Gnadene Konfirmation



Kronjuwelene Konfirmation



Wenn das Händewaschen zum Suchspiel wird

Wo die Technik den Wasserhahn aushebelt / Beobachtungen aus dem Alltag

Lange vor dem Beatclub oder der Sportschau im Fernsehen gab es bei uns zu Hause sonntags feste Termine. In der Waschküche, die zwischen Küche und Schweinestall lag (natürlich wurde im Winter geschlachtet und Dosenwurst als Vorrat für das ganze Jahr hergestellt), stand am Sonntagnachmittag die Sitzbadewanne aus Zink. Mein Bruder und ich wurden nacheinander von meiner Mutter abgeschrubbt. Das kalte Wasser kam aus der Gartenpumpe, das warme aus dem Kochtopf, der in der Küche auf dem Herd auf seinen Einsatz wartete.

Keine Ahnung, wie alt ich war, vielleicht fünf oder sechs Jahre, da stand ein Klempner („Onkel Heinz“, alle waren damals Onkel oder Tante) in unserer Küche. Er baute einen Warmwasserboiler ein (Volumen: 5 Liter). Das sensationelle Stück aus einer anderen Welt befand sich hinter dem selbstgenähten Vorhang unterm Waschtisch. Die zweite gravierende Neuerung war deutlich sichtbar: Zwei Wasserhähne, einer mit rotem, einer mit blauem Knopf. Die Bedeutung der Farben hatten wir rasch verinnerlicht. Manchmal probierten wir die Neuheit unbeobachtet aus. Viel später wurde ein deutlich größerer Wasserboiler an der Metallbadewanne auf vier Füßen installiert. Der Fortschritt war bei uns zu Hause mit fließend Warm- und Kaltwasser eingezogen.

Natürlich hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten auch im Sanitärbereich viel verändert. Bei einigen Veränderungen habe ich den Verdacht, dass sie von künstlicher Intelligenz beeinflusst wurden, um gar nicht mehr das eigentliche Ziel (Händewaschen) umzusetzen, sondern den Nutzern zu demonstrieren, wie groß die KI-Macht bereits geworden ist.

Immer häufiger scheitere ich nach dem Besuch der Toilette in gastronomischen Betrieben am Versuch, mir die Hände zu waschen. Wo sind die „Stellschrauben“, mit denen warmes oder kaltes Wasser angemacht werden? Ein glänzendes Metallstück ragt ins Waschbecken, scheint mich zum Duell zu fordern. Wenn ich allein im Waschraum stehe, suche ich irgendwo einen versteckten Schalter. Oft ist ein kleiner Punkt zu finden. Ein Sensor, der auf Bewegung reagiert, um dann das Wasser sprudeln zu lassen. Doch Sensoren können sehr sensibel sein. Die Handbewegung muss schon genau zu seiner Stimmung passen, sonst fließt kein Wasser. Ich habe einige Male getrickst, wenn Mitbenutzer am Waschbecken nebenan standen und habe mir die trockenen Hände im lautstarken Handtrockner „supertrocken“ geföhnt.

Anscheinend (glücklicherweise) bin ich nicht der Einzige, der zu den erfolglosen Sensorensuchern gehört. In meinem Lieblingskino, im Walsroder Capitol, ist der Sanitärbereich supermodern umgebaut worden. Die Waschbecken besonders. Ein langes Wasserrohr mit Abzweigungen links und rechts. Die Angst vor der Benutzung weicht sofort. Unten am Spiegel ist ein Schild mit der genauen, leicht verständlichen Gebrauchsanweisung angebracht. Der erste Versuch ist ein Erfolg auf ganzer Linie. Wasser aus dem Mittelrohr, Handtrocknen mit den Rohren links und rechts. Warum hat die EU-Kommission das Anbringen solcher Benutzungshinweise eigentlich noch nicht zur Pflicht gemacht? Wäre sicherlich sinnvoller als die Vorschrift, Verschlüsse zu festen Bestandteilen von Kunststoffflaschen zu machen.



*Lesbare Hilfeleistung
beim Händewaschen im
Walsroder Capitol-Kino.*

Eckard Schulz



Es wurden getauft

Charlotte Freya Oldenburg

Leo-Amino Diehr

Gracie Skye Loferski

Greta Burlitz

Malea Höper

Maximilia Eickhoff

Es wurden getraut

David Grabowski und Dorthé Kuhlmann

Hanns-Wirich Hofius und Julia Hofius geb. León

Achim Grünhagen und Lynn Grünhagen geb. Hogrefe

Es wurden heimgerufen

Günter Baumann

Liselotte Tomczak

Astrid Meinecke geb. Zimmermann

Friedhard Dohmeyer

Wieland Hielscher

Horst Lange

Klaus Hogrefe

Emmi Bening geb. Lührs

Dr. Hans-Joachim Danz

Ilse von Felde geb. Feldmann

Elisabeth Sandvoss geb. Ohlmer

Renate Frerking geb. Werner

Irmtraud Meyer geb. Rickmeyer

Astrid Schott geb. Bindig

Friedrich Musmann

Viktor Brausmann

Ingeborg Ciesnik geb. Nase



INDORF APPARATEBAU GmbH

Poststraße 13
29699 Walsrode/Benefeld

+49 5161 70894 50
info@indorf-apparatebau.com
www.indorf-apparatebau.com



Fahrerkabinen

Maschinenbau

Schweißkonstruktionen

Industriemontagen



Mit dem Abschied leben...

Bestattungen

Daniela

FARTHMANN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbommel

www.farthmann-bestattungen.de • 24h • 05162 - 901 992

Entsorgung mit System

MARTIN BERTRAM e.K.

Bomlitzer Str. 28 • 29664 Walsrode-Honerdingen
Telefon 0 51 61 - 48 55-0 • Fax 0 51 61 - 48 55-10



- **Container-Dienst**
- **Abfallentsorgung**
- **Alteisen-Annahme**
- **Recyclinghof - Selbstanlieferung**





Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit 67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Die Gemeinden des Kirchenkreises Walsrode sammeln in Advents- und Weihnachtsgottesdiensten für die Aktion Brot für die Welt.

Oder spenden Sie direkt an „Brot für die Welt“:

DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODEF1KDB

Brot
für die Welt

Gemeindebüro: Ute Bremer
 Dorfallee 16
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 Fax: 05161/912239
 E-Mail: Kg.meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Pastor
 Thomas Delventhal
 Dorfallee 15
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 E-Mail: Thomas.Delventhal@evlka.de

Kreisjugendwart
 Olaf Ruprecht
 Tel. 05161/989760
 E-Mail: olaf.ruprecht@evlka.de

Küsterin
 Heidi Kromulski
 Telefon 0160 95 26 60 98

Friedhofsverwaltung

Siiri Eggers
 Tel.: 05161/6098787 · Fax: 05161/6098788
 E-Mail: Friedhoefe.Walsrode-Meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten Saarstraße 17 – Walsrode Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr,
 Di. 10.00 - 12.00 Uhr
 Kirchenbüro Meinerdingen, Dorfallee 16, Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: www.kirchengemeinde-meinerdingen.de



Geschäftsstelle Familienurlaub	Tel. 05161/98 97 70
Geschäftsführung Ehrenamtlichenarbeit	Tel. 05161/98 97 78
Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung	Tel. 05161/98 97 71
Schuldner- und Insolvenzberatung	Tel. 05161/98 97 74
Integrationsberatung und Flüchtlingssozialarbeit	Tel. 05161/98 97 73
Jugendmigrationsdienst	Tel. 05161/98 97 72
Ev. Kreisjugenddienst Walsrode	Tel. 05161/98 97 60
Ev. Lebensberatung	Tel. 05161/80 10
Krankenhausseelsorge	Tel. 05161/602 12 61
Ev. Krankenhaushilfe	Tel. 05161/602 12 62
Hospizdienst	Tel. 05161/98 97 98
Suchtberatung Lüneburg	Tel. 04131/4 50 55
Telefonseelsorge	Tel. 0800/111 01 11 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800/111 03 33 (kostenfrei)